MISSION BRIEFING · RETTUNGSDIENST

★ ★ ★ ★ ★

LIEGETRAUMA

Wer stundenlang am Boden lag, ist nicht „nur gestürzt". Merkblatt zum Reel von blaulicht.maxi

WAS IST DAS LIEGETRAUMA?

Schäden durch langes, hilfloses Liegen, typisch nach einem Sturz zu Hause (häufig ältere, allein lebende Menschen). Durch Druck auf Muskulatur kommt es zur **Rhabdomyolyse** (Zerfall von Muskelzellen). Das Liegetrauma ist quasi der „kleine Bruder" des **Crush-Syndroms**, das Bywaters & Beall 1941 bei Verschütteten im London Blitz beschrieben haben. Gewebeschäden durch Druck sind schon nach etwa **2 Stunden** möglich.

DIE 4 GEFAHREN

1 · Druck

Ischämie an den Auflagestellen (Hüfte, Schulter, Ferse, Gesicht): Rötung, Blasen, Druckulkus, harte geschwollene Muskulatur, im schlimmsten Fall **Kompartmentsyndrom**.

2 · Kalium

Zerfallende Muskelzellen setzen Kalium frei: **Hyperkaliämie** mit Bradykardie, Rhythmusstörungen bis Kammerflimmern oder Asystolie.

3 · Niere

Myoglobin verstopft und schädigt die Nierentubuli: akutes Nierenversagen („Crush-Niere"). Urin dunkelbraun wie Cola.

4 · Kälte & Durst

Hypothermie auf Fliesen auch in warmer Wohnung. **Dehydratation**: kein Trinken, dazu Flüssigkeitsverschiebung in die geschädigten Muskeln.

IM EINSATZ ERHEBEN

- **Liegezeit**: Wann zuletzt gesehen / gesprochen?
- Haut an den Auflagestellen ansehen, Muskulatur tasten
- **Temperatur** und **Blutzucker**
- **12-Kanal-EKG**: spitze, hohe T-Wellen, verbreiterter QRS, flache/fehlende P-Wellen, Bradykardie
- Urinfarbe, wenn möglich
- **Warum gestürzt?** Synkope, Schlaganfall, Hypoglykämie, Infekt, Medikamente, Fraktur

MASSNAHMEN

- Wärmeerhalt, schonende Lagerung, Monitoring
- i.v.-Zugang, **Volumen** mit balancierter Vollelektrolytlösung, großzügig (Vorsicht bei Herzinsuffizienz)
- Bei EKG-Zeichen bzw. Verdacht auf Hyperkaliämie nach SOP / ärztlicher Anordnung: **Calcium** i.v. (z. B. Calciumgluconat 10 % 10 ml langsam) zur Stabilisierung des Herzens, **Salbutamol** vernebelt, um Kalium in die Zellen zu verschieben
- Analgesie nach Bedarf, Druckstellen polstern

TRANSPORT: IMMER

Auch wenn die Patientin sagt „Mir geht's gut": Schäden an Muskel, Herz und Niere zeigen sich oft erst im Labor (CK, Kalium, Kreatinin, Myoglobin, Blutgasanalyse) und nach Stunden. Liegezeit und Befunde bei der Übergabe klar benennen.

Wer lange lag, fährt mit. Liegezeit erfragen, EKG schreiben, Volumen geben, nach der Sturzursache suchen und ab in die Klinik.

Lernhilfe, ersetzt keine lokalen SOPs, Leitlinien oder ärztliche Anordnung. Medikamente und Dosierungen nur gemäß eigener Kompetenz und Freigabe.

Quelle Historie: Bywaters EGL, Beall D. Crush injuries with impairment of renal function. BMJ 1941;1:427–432.